

Dinstag den 11. Mai 1875.

(1489—1)

Nr. 780.

## Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz ist eine Amtsdienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Borrückungsrechte in den höhern Gehälte von 300 fl. nebst 25perz. Activitätszulage und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege der vorgelegten Behörde, insbesondere unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, so wie der Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte

bis 7. Juni 1875

bei diesem Präsidium einzubringen.

Die vorgemerkten Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, R. G. Bl., die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. Bl. und die hohe Justiz-Ministerial-Verordnung vom 1. September 1872, Z. 11348, gewiesen.

Rudolfswerth, am 5. Mai 1875.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1484—1)

## Licitations-Kundmachung

wegen Hintangabe von Save-Regulierungsbauten zwischen Gurkfeld und Mann.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit den Erlassen vom 29. November 1874, Z. 17227 und 17. Februar 1875, Z. 417, die Ausführung des Sasavje-Durchstiches und die Regulierung im Skopitzer Arme genehmigt.

Diese zwei Objecte umfassen in der

### I. Baugruppe:

- die Herstellung des Durchstiches;
- die Versicherung des linksseitigen Durchstichusers;
- die Versicherung des linksseitigen Users ober dem Durchstiche;
- die Herstellung des Hochwasserprofils; zusammen mit den veranschlagten Kosten von 28900 fl.

### II. Baugruppe:

- Die Herstellung des neuen linksseitigen Users im Anschluß an das Leitwerk nächst der Ausmündung des gurkfelder Durchstiches;
- die Herstellung des linksseitigen Leitwerkes im Anschlüsse an den skopitzer Verschließungsbau;
- die Versicherung des linken Save-Users am Dredel und Ausbau desselben nach abwärts durch ein Leitwerk, zusammen mit den veranschlagten Kosten von 29758 fl. 86 kr.

### III. Baugruppe:

- Die Leitwerkherstellung und Versicherung des rechtsseitigen Durchstichusers;
  - die Sicherung des rechtsseitigen Durchstichusers, zusammen mit den veranschlagten Kosten von 28210 fl., somit in Summa 86869 fl. 40 kr.
- Wegen Hintangabe dieser Bauten wird hiermit die Minuendo-Licitations ausgeschrieben. Dieselbe findet

Donnerstag den 20. Mai 1875, um 10 Uhr vormittags beginnend, im Amtslocale der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Gurkfeld statt.

Alle Bauten der benannten drei Gruppen werden zusammen mit dem Ausrufspreise von 86869 fl. 40 kr. ausgeschrieben, und demjenigen Unternehmer zur Ausführung überlassen, welcher sich zum mindesten Anbote herbeiläßt.

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden Unternehmerlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, noch vor Beginn der mündlichen Versteigerung zuhanden der Versteigerungs-Commission das Badium, welches auf fünf Prozent der Ausrufssumme, d. i. auf 4344 fl. festgesetzt wird, entweder in Barem, oder in Staatsobligationen, welche nach dem am Licitationsstage bestehenden börsenmäßigen Course angenommen werden, zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine oder aber mit einem Certificate über die Deponierung eines geprüften und angenommenen fideijussorischen Instrumentes auszuweisen hat, was auch bezüglich der den schriftlichen Offerten beizuschließenden 10perz. Caution zu gelten hat.

Schriftliche Offerte gehörig versiegelt mit 50 Kreuzer-Stempel versehen, und mit der zehnprozentigen Caution von 8687 fl. belegt, werden jedoch nur bis 19. Mai 1875 angenommen, und sind bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld einzureichen.

Die bezüglichen Pläne, allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, in welchen auch die Gattung und Quantität der zu übernehmenden Leistung enthalten ist, und die Einheitspreisverzeichnisse können vom Tage der Kundmachung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie auch am Licitationsstage selbst bei der genannten k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden, und es wird vorausgesetzt, daß jedem Baubewerber zur Zeit der Licitations nicht allein die allgemeinen Bedingnisse, bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speciellen Verhältnisse und Bedingnisse des auszubietenden Baues, welche der Ersterer zu befolgen haben wird, vollkommen bekannt sind.

Gurkfeld, am 3. Mai 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann:  
Schönwetter.

# A n z e i g e b l a t t.

(1416—2)

Nr. 1443.

## Freiwillige

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Industrie-Gesellschaft in Laibach, durch deren Director Karl Luckmann, in die freiwillige Versteigerung der derselben gehörigen in Globoko gelegenen, auf 500 fl. bewerteten Realitäten, als: a) Kctf.-Nr. 354/g ad Herrschaft Radmannsdorf, b) Kctf.-Nr. 354/k und c) Ausz.-Nr. 99 ad Herrschaft Radmannsdorf — gewilligt und hierzu die Tagsatzung auf den

13. Mai 1875,

vormittags 9 Uhr in loco Globoko angeordnet werde.

Die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. April 1875.

(1418—2)

Nr. 807.

## Erinnerung

an Lorenz, Andreas und Gertraud Tonejc, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Lorenz, Andreas und Gertraud Tonejc, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern wegen unbekanntem Aufenthalt hiermit erinnert:

Es habe Anton Tonejc vulgo Bouk von Interottol Nr. 2 wider dieselben die Klage auf pcto. Verjähr- und Erlöschen-erklärung ihrer auf seiner Realität Urb.-Nr. 5, Ausz.-Nr. 6 ad Gut Brunsfeld zu-

folge Uebergabvertrages vom 5. Jänner 1811 haftenden Forderungen à per 46 fl. 58 $\frac{1}{2}$  kr. sammt Anhang sub praes. 2ten März 1875 Z. 807, hieran eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Mai 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des f. B. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. März 1875.

(1463—1)

Nr. 6139.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Jänner 1875, Z. 18,150, bekannt gegeben:

Es seien die mit Bescheid vom 14ten Jänner 1875, Z. 18,150, auf den 31sten März und 10. April angeordneten executiven Feilbietungen der der Gertraud Saler gehörigen, laut Schätzungsprotocoll vom 9. Februar 1874, Z. 2655, gerichtlich auf 1693 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg für abgehalten erklärt worden und erhalte es nur bei der auf den

12. Mai 1875

angeordneten dritten executiven Feilbietung

mit dem Beisatze sein Verbleiben, daß bei derselben die in der Execution gezogene Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Mai 1875.

(1221—1)

Nr. 1762.

## Uebertragung dritter exec.

### Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Daß über das Ansuchen des Josef Bozic von Podraga, die mit Bescheid vom 3ten Februar 1875, Z. 695, auf den 3. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Kompare in Raß: gehörigen Realität ad Senofejch tom III, fol. 114 $\frac{1}{2}$ , 118 $\frac{1}{2}$  und 119 $\frac{1}{2}$  auf den

4. Juni 1875,

9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhange hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. April 1875.

(1409—3)

Nr. 7243.

## Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheid vom 20. Februar 1875, Z. 100, in der Executionssache des Anton Terme von Laibach gegen Mathäus Smole von Laibach, pcto. 100 fl. sammt Anhang auf den 12. und 26ten April l. J. angeordneten Feilbietungen der schuldnereischen auf der Realität des Josef Smole von Strahomer Hs.-Nr. 17, sub Urb.-Nr. 389, Kctf.-Nr. 294, Einl.-Nr.

346 ad Sonnegg einverleibten Forderung per 100 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten auf den

22. Mai

und auf den

5. Juni 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. April 1875.

(656—1)

Nr. 8056.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Bodisar, als Bevollmächtigter des Johann Mausar von Zdenkavas, gegen Anton Dobrave von Breg wegen schuldigen 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1220 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

5. Juni,

auf den

10. Juli

und auf den

14. August 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Dezember 1874.

### Bescheidene Anfrage.

Wenn man einem Geschäftsmann, der durch verspätete Zustellung des Zahlungsauftrages (also ohne eigenes Verschulden) die Einkommensteuer um 40 Tage später zahlt, Verzugszinsen anrechnet; wieviel Verzugszinsen darf derjenige anrechnen, der bereits im Monat October 1874 an den löbl. Magistrat Ware geliefert und trotz wiederholter Anfrage bis nun keine Zahlung erbielt?  
(1517)  
Einer, der Verzugszinsen gezahlt hat.

### Neue Agenturen

werden für ein überall gangbares respectables Geschäft gesucht. Dasselbe bedarf keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse, ist auch als Nebengeschäft leicht zu führen und wirft sehr gute Provision ab. Offerten sind in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben A. H. schleunigst abzugeben.  
(1514) 3-1



### Ein Fräulein

wird als Erzieherin zu erwachsenen Kindern aufgenommen. Erfordernisse: Kenntnis der französischen Sprache und Handarbeiten, sowie Klavierspielen.  
Näheres in der Buchhandlung v. Kleinmahr & Bamberg.  
(1511)

### Weißnäherin

findet sofort Aufnahme. Bedingungen: Ganze Verpflegung, Reise-Vergütung, anständiges Honorar. Näheres unter Adresse: **Anna Franca**, Mikoligasse, Bentsches Haus in Agram.

### Glücks-Offerte.

Am 16. und 17. Juni

beginnt schon wieder die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte in 7 Abtheilungen eingetheilte grosse Geldverlosung, in welcher nachstehende Treffer zur sicheren Entscheidung gelangen, als:

**Reichsm. 375,000**

250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 3 à 30,000, 24,000, 2 à 20,000, 18,000, 8 à 15,000, 9 à 12,000, 12 à 10,000, 34 à 6,000, 5 à 4,800, 40 à 4,000, 3 à 3,600, 203 à 2,400, 5 à 1,800, 1,500, 412 à 1,200, 512 à 600, 12 à 360, 597 à 300 u. s. w.  
Mein Debit hat sich stets als der

### allerglücklichste

bewiesen, ich empfehle daher zu dieser günstigen Verlosung:  
Ganze Lose à fl. 3-37, halbe à fl. 1.69, viertel à 85 kr.

#### Für alle Abtheilungen:

Ganze à fl. 66-75, halbe à fl. 33-38, viertel à fl. 16-79.

Nach der Ziehung sende ich amtliche Ziehungslisten sowie Gewinnelder prompt und verschwiegen zu, man wende sich vertrauensvoll an  
(1306) 12-5

### Adolf Lilienfeld,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

### Ein tüchtiger Commis,

der auch in der Buchführung und Correspondenz bewandert und womöglich einer slavischen Sprache mächtig ist, wird sofort unter ganz vortheilhaften Bedingungen acceptiert, für das Speditionswarengeschäft des

**W. Lovrencić**  
in Agram.

(1428) 6 4

### Zur Frühjahr- und Sommer-Saison

empfiehlt  
**L. Wallenko,**

Hauptplatz Nr. 7,

sein reich assortiertes **Kleiderlager** in **Beige, Lustres, Mohair, Baré, Mozambique, Grenadin, Cotton, Percalin, Jaconnet, Brillantin, Piqué, Appré, Foulard**

zu den billigsten Preisen.

### Kundmachung.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird am 15. Mai d. J. vor-mittags 9 Uhr zu Laibach im Hofe des Gasthauses „zum Bayerischen Hof“ an der Wiener-Linie circa 20 bis 25 Stück aus der Staatsubvention angelassene

### Buchtrinder, Stiere und Kalbinnen

der mürzthaler Rasse

im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.

Diese Zuchtthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, daß der Erziehungspreis gleich bar bezahlt und das erlassene Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht erhalten werde, weshalb auch nur hiesländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.  
Laibach, am 4. Mai 1875.  
(1484) 2-2

Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain.

### Rechnungsabschluss

#### der Handels- und Gewerbekammer.

Die Handels- und Gewerbekammer für Krain veröffentlicht den vom hohen k. k. Handelsministerium mit Erlasse vom 18. April 1875, Z. 12195, genehmigten Rechnungsabschluss für das Jahr 1873, wie folgt:

#### I. Kasse-Gebahrung.

##### Einnahmen:

Kasseresultat mit Ende des Jahres 1872	1289 fl. 90 1/2 kr.
Beiträge der Wahlberechtigten	2917 „ 87 „
Für an den Gesellenverein abgetretene 6 Blätter für Kunstgewerbe (II. Sem. 1872)	3 „ 60 „
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>4211 fl. 37 1/2 kr.</b>

##### Ausgaben:

Besoldungen und Löhnungen	1500 fl. — kr.
Remunerationen	100 „ — „
Kanzleierfordernisse	45 „ 80 „
Druckkosten	555 „ 3 „
Bücher, Zeitungen und Buchbinderarbeiten	256 „ 95 „
Beheizung und Beleuchtung	22 „ 70 „
Postporto und Telegramme	37 „ 7 „
Für statistische Zwecke	163 „ 93 „
Beitrag für die Weltausstellung	848 „ 47 „
Reserve	455 „ — „
Für den Pensionsfond	212 „ — „
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>4196 fl. 95 kr.</b>
Hiezu den Kasseresultat mit Ende des Jahres 1873	14 „ 42 1/2 „
<b>Summe gleich den Einnahmen</b>	<b>4211 fl. 37 1/2 kr.</b>

#### II. Vermögens-Nachweisung.

##### Activa:

Rückständige Kammerbeiträge	1056 fl. 1 kr.
Für veräußerte Küsten etc. der Collectiv-Ausstellung	100 „ — „
Kasseresultat mit Ende des Jahres 1873	14 „ 42 1/2 „
<b>Zusammen</b>	<b>1170 fl. 43 1/2 kr.</b>
Bei Gegenüberstellung der Passiva (rückständige Zahlungen) pr.	500 „ — „
verbleibt mit Ende des Jahres 1873 ein Activvermögen von	670 fl. 43 1/2 kr.

Dieser Rechnungsabschluss wurde mit der documentierten und hierorts geprüften Rechnung übereinstimmend befunden.

Wien, am 15. April 1875.

Vom Rechnungsdepartement im k. k. Handelsministerium.  
**Borutzky m. p.**

Von der Handels- und Gewerbekammer.

**A. Dreö,**  
Präsident.

**Murnik,**  
Secretär.

(1490)

### Weltausstellung

### Philadelphia 1876.

Die gefertigte Kammer beehrt sich die Aufmerksamkeit der P. T. Industriellen, Landwirthe und Künstler Krains auf die im Jahre 1876 in Philadelphia abzuhaltende internationale Weltausstellung zu lenken und bekannt zu geben, dass sie Anmeldebogen auf Verlangen sogleich kostenfrei übermittelt, **Anmeldungen für diese Ausstellung bis zum 29. Mai 1875 entgegennimmt** und allfällig gewünschte Auskünfte in dieser Angelegenheit bereitwilligst erteilt.

Aus dem bezüglichen Reglement und Programme wird folgendes veröffentlicht: Von Waren, die nicht zum Verbrauch in den Vereinigten Staaten eingeführt werden, wird kein Zoll erhoben.

Der zu benützendende Raum ist kostenfrei, sowie auch ein beschränkter Theil der Betriebskraft (Dampf oder Wasser), die Quantität derselben wird bei der Raumeintheilung bestimmt und bekannt gegeben. Sollten Aussteller mehr Betriebskraft gebrauchen, so steht ihnen selbe zu einem festgestellten Preise zu gebote. Gesuche dieser Art müssen zur Zeit der Raumeintheilung eingereicht werden.

Aussteller haben auf eigene Kosten alle Ausstellungsgegenstände, Kisten und Tische zu besorgen und auch alle Transmissionswellen, Riemenscheiben, Riemen etc., die nothwendig sind, um Triebkraft von den Haupttransmissionswellen in der Maschinenhalle zu leiten, auf eigene Kosten einzurichten.

Die Kosten für Transport, Versicherung, Empfang, Auspacken und Aufstellen der Ausstellungsobjecte hat der Aussteller selbst zu tragen.

Skizzen, Zeichnungen, Photographien oder irgend welche andere Abbildungen von Ausstellungsgegenständen können bloß mit der Erlaubnis des Ausstellers und des Generaldirectors gemacht werden.

Die zehn Hauptgruppen, nach welchen die Ausstellungsobjecte eingetheilt und im Kataloge angeordnet werden sind:

1. Rohstoffe aus dem Mineral-, Pflanzen- und Thierreiche.
  2. Roh- und verarbeitete Stoffe, welche als Nahrungsmittel oder in der Industrie gebraucht werden und welche das Resultat von Extractions- oder Combinationprozessen sind.
  3. Gewerbe- und Filzproducte, Kleidungsstücke, Costüme und Schmucksachen.
  4. Möbel, Hausräthe und Baumaterialien.
  5. Werkzeuge, Instrumente, Maschinen und Gebrauch derselben.
  6. Betriebs- und Bewegungsmaschinen, Transport.
  7. Apparate und Methoden für die Verbreitung der allgemeinen Kenntnisse (Erziehung).
  8. Ingenieurwesen, öffentliche Arbeiten, Architektur etc.
  9. Plastische und graphische Künste.
  10. Objecte, welche dazu bestimmt sind, den physischen, geistigen und moralischen Zustand der Menschen zu verbessern.
- Wer in mehreren Gruppen ausstellt, hat für jede Gruppe einen besonderen Anmeldebogen auszufüllen.  
(1491) 3-1

Laibach, am 8. Mai 1875.

### Handels- und Gewerbekammer für Krain.

Der Präsident:

**A. Dreö.**

Der Secretär:  
**Murnik.**